

# Seiteneinstieg mit Dipl.Ing. (FH)

Beitrag von „delikanli81“ vom 7. Mai 2011 08:59

Hallo zusammen,

ich hatte bereits ein Thema unter allgemeines erstellt aber leider keine info bekommen - ich versuche es mal hier.

nach ca. 3 jähriger Erfahrung im Berufsleben möchte ich auch den Seiteneinstieg versuchen; Fach Elektrotechnik.

Wie ich das verstanden habe gibt es, je nach Bundesland, unterschiedliche Verfahren. In Hessen habe ich es probiert, aber gescheitert, weil ich keine 5 jährige Berufserfahrung habe - **ich weis auch nicht ob ich mit meinem FH Abschlusss überhaupt die Chance habe in Hessen einzusteigen?**

Parallel hierzu habe ich mich in RLP und NRW beworben, RLP wurde ich bereits zu einem Gespräch eingeladen und NRW warte ich auf eine Antwort.

Hierzu benötige ich ein paar Tips von denen die solch einen Weg bereits in RLP gegangen sind. **Wie sieht so ein Auswahlgespräch aus? Welche Fragen werden hier gestellt?**

Ich habe hier im Forum nur Positives vom Lehrerberuf erfahren, **mit welchen Schwierigkeiten im Lehrerberuf sollte man rechnen?**

Ich babe mich überall dort beworben wo der Seiteneinstieg berufbegleitend läuft... **Wie sieht eine Abschlussprüfung nach 2 jähriger Ausbildung aus?**

Weitere Fragen:

- **inwieweit ist man frei in Gestaltung des Unterrichts? Wer gibt die Themen vor?**

- **wie groß ist der einfluss anderer Kollegen oder Direktor auf den Lehrer? (kann dies verglichen werden mit Chef-Mitarbeiter in der Industrie?)**

Danke im Voraus und Grüße,

delikanli

---

Beitrag von „sfrick“ vom 8. Mai 2011 12:14

Sowohl der Einstieg über das Referendariat als auch das Quereinsteiger-Programm in Hessen (Quis) kann nur mit einem Universitätsabschluß absolviert werden.

[http://www.hessen.de/irj/HKM\\_Intern...ef-ef91921321b2](http://www.hessen.de/irj/HKM_Intern...ef-ef91921321b2)

Allerdings werden Physiklehrer gesucht. Entsprechend kannst du dich von Halbjahresvertrag zu Halbjahresvertrag als Vertretungslehrer verpflichten. Und normalerweise kannst Du maximal 2 Jahre an einer Schule bleiben, da sonst die Festeinstellung eingeklagt werden kann. Also ein hoher Preis fürs Lehrersein. Aber es gibt Kollegen, die das schon ein paar Jahre machen.

Als Lehrer arbeitest Du weitgehend selbständig. Du bist an das Rahmenprogramm Deiner Schule, an das Kerncurriculum Deines Faches und an den Lehrplan deines Faches gebunden. Manche Schulen erarbeiten gerade ein paar verbindliche Unterrichtseinheiten aus, die Du aber mit Deiner Persönlichkeit ausfüllen und umsetzen kannst.

Je nach Kollegium kannst Du Dir Hilfe holen. Die mußt Du aber meist aktiv einholen, da normalerweise alle gestresst sind und von einem Unterricht in den nächsten hasten. Erst im Quis/Referendariat wird dir (normalerweise) ein Mentor zur Seite gestellt.

Gruß,  
sfrick

---

### **Beitrag von „beava“ vom 23. Mai 2011 14:25**

Hi,

ich bin in einer ähnlichen Situation. In NRW ist es grad im Umbruch und nicht einheitlich geregelt.

Uni Paderborn hat einen Master für ETech am Kolleg. Uni Münster kennt das Diplom als erstes Fach an und du kannst das zweite Fach nach studieren.

Mein Tip: Uni Osnabrück hat einen eigenen Quereinstiegsmaster für Elektro und Maschbau aufgelegt <http://www.paedagogik.uni-osnabrueck.de/1721.htm>

Viel Erfolg

---

### **Beitrag von „Super-Lion“ vom 23. Mai 2011 17:52**

Komm ins Ländle, da gibt's sogar einen Zuschlag:

<http://kultusportal-bw.de/servlet/PB/menu/1154610/index.html>

Viele Grüße

Super-Lion